

Auditbericht

Auditbericht

M5.0 Vollbilanz

St. Rochus-Apotheke

Zeitraum Audit: 02.24 - 07.24

Quellen: **GWÖ-Bericht**
Berichtszeitraum: **2021-2022**
Branche: **Gesundheitswesen / Soziales / Pflege**
Firmensitz: **Steinheim, DE**
Vollzeitäquivalente: **10**
Auditart: **Besuchsaudit**
AuditorIn: **MP, Michael Pelzl**

Ansprechpartner:
Albrecht Binder
Bahnhofsallee 8
32839 Steinheim

Tel: 05233-8609 E-Mail: albrecht_binder@sankt-rochus-apo.de

INHALT:

1. Management Summary
2. Übersicht der Punktbewertung
3. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

1. Managementsummary

Nunmehr die vierte Gemeinwohl-Bilanz hat die Rochus Apotheke erstellt und weist erneut eine konstante Gemeinwohl-Leistung mit 450 Punkte aus. Diese Konstanz spiegelt sich auch in der Vorbildlichkeit des Aspekts 4.1 (Transparenz gegenüber dem gesellschaftlichen Umfelds wieder)

Die Rahmenbedingungen haben sich bei der Apotheke zum Vorbericht geändert: Während zuvor drei Apotheken im Bilanzrahmen berücksichtigt wurden, sind es nun nur noch eine. Diese neue, kleinere und flachere Organisation führt dazu, dass der Aspekt C4.2 (Legitimierung der Führungskräfte) auf "Trifft nicht zu" gesetzt wurde.

Besonders sticht in dieser Gemeinwohlbilanz die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden mit 66% Erreichungsgrad hervor. Insbesondere die Transparenz und Mitentscheidung sind vorbildlich.

Bezogen auf die Werte sind es die Solidarität und Gerechtigkeit, die einen hohen Erreichungsgrad von 61% erzielt.

Als eine schwierige Situation ist nach wie vor die Lieferkette der pharmazeutischen Produkte wahrzunehmen, da diese oft in China zu verorten ist und nur geringe Transparenz hinsichtlich GWÖ-Werte gegeben ist. Hier empfiehlt es sich, vom und gemeinsam mit dem Großlieferanten mehr Transparenz einzufordern.

Im Namen der Gemeinwohl-Ökonomie möchte ich Dank für das besondere Engagement als bilanzierendes Unternehmen, als Stifter und Überzeugter für die Gemeinwohl-Ökonomie zum Ausdruck bringen. Menschen wie sie machen den Unterschied! Für Ihre weitere Gemeinwohlorientierung und -förderung wünsche ich das Allerbeste!

Michael Petzel

Ihr Auditor

Eigenbewertung/Auditbewertung
GWÖ-Punkteergebnis: 468 / 450

2. Übersicht der Punktbewertung

Thema	Eigen-bewertung	Audit-bewertung
A1_1	3	3
A1_2	0	0
A2_1	9	8
A2_2	2	3
A2_3	0	0
A3_1	3	3
A3_2	0	0
A4_1	2	2
A4_2	2	1
B1_1	10	7
B1_2	10	8
B1_3	3	3
B2_1	10	9
B2_2	0	0
B3_1	10	Trifft nicht zu
B3_2	10	Trifft nicht zu
B3_3	0	0
B4_1	2	0
B4_2	0	0
C1_1	9	9
C1_2	3	3
C1_3	7	7
C1_4	0	0
C2_1	5	6
C2_2	8	7
C2_3	8	8
C2_4	0	0
C3_1	9	6
C3_2	3	3
C3_3	3	3
C3_4	0	0
C4_1	8	8
C4_2	8	Trifft nicht zu
C4_3	9	9

Thema	Eigen-bewertung	Audit-bewertung
C4_4	0	0
D1_1	7	7
D1_2	3	6
D1_3	0	0
D2_1	5	6
D2_2	3	3
D2_3	0	0
D3_1	2	2
D3_2	2	2
D3_3	0	0
D4_1	3	3
D4_2	6	5
D4_3	0	0
E1_1	4	6
E1_2	3	3
E1_3	0	0
E2_1	8	6
E2_2	6	6
E2_3	0	0
E2_4	0	0
E3_1	5	6
E3_2	5	4
E3_3	0	0
E4_1	8	7
E4_2	1	1
E4_3	0	0

3. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

A1_1, Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette	
Eigenbewertung: 3	Auditbewertung: 3
Auditor*innenbericht:	
<p>erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Erste Maßnahmen zur Etablierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen bei den Lieferant*innen werden umgesetzt. Zusätzlich wird die gesamte Zulieferkette hinsichtlich menschenwürdiger Arbeitsbedingungen evaluiert. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Umfassende Einkaufsrichtlinien sind ausgearbeitet und erläutern, wie Lieferant*innen nach sozialen Kriterien evaluiert, ausgewählt und unterstützt werden, die geforderten Werte ihrerseits umzusetzen. Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen sind überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen erfüllt.</p>	
A1_2, Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette	
Eigenbewertung: 0	Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:	
<p>Gemeinwohl-Potenzialstufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Verletzungen der Menschenwürde in der Zulieferkette. Die Lieferkette in China für Pharmazeutika stellt ein grundsätzliches Risiko dar. Darauf sollte ein wachsames Auge gehalten werden.</p>	
A2_1, Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant*innen	
Eigenbewertung: 9	Auditbewertung: 8
Auditor*innenbericht:	
<p>erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich Faire Geschäftsbeziehungen zu allen Lieferant*innen sind auf einem überdurchschnittlichen Niveau etabliert. Maßnahmen, welche einen gerechten Anteil der Lieferant*innen an der Wertschöpfung sicherstellen sollen, sind umgesetzt. Die durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen beträgt</p>	

mind. zehn Jahre, und/oder alle Lieferant*innen sind sehr zufrieden mit den Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen sowie der Verteilung der Wertschöpfung.

Hinweise:

+ keine Nachverhandlungen, besonders / innovativ in der Branche, das stärkt auch die faire Beziehung in der Laufzeit des Vertrages
+ Transparente Kommunikation, wenn ein Lieferant nicht zum Zuge kam, 0 die Rabatte sind die relevanten Vertragskriterien
+ bei anderen Lieferanten wird ebenfalls nicht nachverhandelt.
– eine belastbare Evaluation, (Alter der Geschäftsbeziehung, Zufriedenheit der Lieferanten) konnte nicht vorgelegt werden und soll für den nächsten Bericht erfolgen.

A2_2, Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Das Unternehmen verfügt über eine klare Strategie zur Gewährleistung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten miteinander innerhalb seines Einflussbereichs.

Mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label, und die Zulieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft.

Das Unternehmen fordert von allen wesentlichen Lieferant*innen den fairen und solidarischen Umgang mit Anspruchsgruppen und wählt diese entsprechend aus. Erste Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines fairen und solidarischen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Mindestens die Hälfte der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label.

Die Zulieferkette wird regelmäßig auf Risiken und Missstände überprüft, und gegebenenfalls werden unverzüglich Maßnahmen und/oder Sanktionen umgesetzt. Weitreichende Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines fairen und solidarischen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

Hinweise:

(0) Auf die Großlieferanten von Arzneimitteln hat das Unternehmen nur bedingt Einfluss

(0) Nachhaltigkeitslabel sind in der Pharmabranche nur gering vertreten

(+) Das Unternehmen sucht den Dialog zur Nachhaltigkeit bei den Außendienstmitarbeitenden der Großhändler

(+) Nachhaltigkeit nimmt in der Lieferantenumfrage einen großen Raum ein

(0) eine Sanktionierung ist nur aufgrund der Abhängigkeiten nur bedingt möglich

A2_3, Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen.

A3_1, Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Reduktion ökologischer Risiken/Auswirkungen zugekaufter Produkte/Dienstleistungen werden umgesetzt, eine Auseinandersetzung mit der Reduktion des Verbrauchs umweltschädlicher Produkte findet statt.

Es gibt ein erstes Einwirken auf Lieferant*innen, um schädliche Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Umfassende Einkaufsrichtlinien, wie zugekaufte Produkte nach ökologischen Kriterien evaluiert und ausgewählt sowie Lieferant*innen unterstützt werden, die geforderten ökologischen Standards ihrerseits umzusetzen, sind ausgearbeitet. Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen werden überdurchschnittlich gute ökologische Standards erfüllt.

A3_2, Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette.

A4_1, Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Maßnahmen zur Etablierung transparenter und partizipativer Geschäftsbeziehungen mit Lieferant*innen sind erfolgreich umgesetzt.

Die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Transparente und partizipative Geschäftsbeziehungen sind mit allen Lieferant*innen etabliert.
Die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten.

Hinweise:

- es fehlt eine belastbare Evaluation

A4_2, Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Transparenz und Mitentscheidung entlang der Zulieferkette.

Erste Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines transparenten und partizipativen Umgangs aller Beteiligten entlang der Zulieferkette werden umgesetzt.

Einige eingekaufte Produkte und Rohwaren tragen ein Label, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Das Unternehmen verfügt über eine klare Strategie zur Gewährleistung eines transparenten und partizipativen Umgangs aller Beteiligten miteinander innerhalb seines Einflussbereichs.

Mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label, und die Zulieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft.

Das Unternehmen fordert von allen wesentlichen Lieferant*innen den transparenten und partizipativen Umgang mit Anspruchsgruppen und wählt diese entsprechend aus.

Erste Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines transparenten und partizipativen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

B1_1, Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

Eigenbewertung: 10

Auditbewertung: 7

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Der Eigenkapitalanteil ist vorbildlich in der Branche.

B1_2, Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

Eigenbewertung: 10

Auditbewertung: 8

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Es besteht eine weit überwiegend solidarische Finanzierung über Berührungsgruppen und/oder Kredite bei einer Ethikbank bis zur vollständigen Ablöse konventioneller Kredite.

Hinweise:

+ konventionelle Kredite wurden im Bilanzzeitraum vollständig aufgelöst.

B1_3, Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Finanzpartner*innen haben eine breite Palette ethisch-nachhaltiger Finanzprodukte erreicht, sind regional engagiert und nicht in kritische Projekte involviert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Finanzpartner*innen sind mehrheitlich auf ethisch-nachhaltige Finanzdienstleistungen spezialisiert.

Hinweise:

+ Wechsel zu der Vereinigte Volksbank, die eine GWÖ-Bilanz erstellt.

Bitte der GWÖ: Sprechen Sie die Bank hinsichtlich einer Rebilanzierung an.

B2_1, Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Eigenbewertung: 10

Auditbewertung: 9

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Eine beschränkte Ausschüttung von Gewinnanteilen erfolgt erst nach mind. 90 % Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben und ohne dafür einzugehende Neuverschuldung.

Hinweise:

+ Investition in einer neuen Firma, die positive Effekte für die Apotheke erzielen wird.

B2_2, Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unfaire Verteilung von Geldmitteln.

B3_1, Ökologische Qualität der Investitionen

Eigenbewertung: 10

Auditbewertung: trifft nicht zu

B3_2, Gemeinwohlorientierte Veranlagung

Eigenbewertung: 10

Auditbewertung: trifft nicht zu

B3_3, Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen.

B4_1, Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Die Eigentumsstruktur besteht aus Gründer*innen und/oder deren Nachfolger*innen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erste Schritte

Konkrete Konzepte zur Mitentscheidung und zur möglichen geeigneten Rechtsform für Eigentumsübertragung und Haftungsregelung werden erarbeitet.

Hinweise:

0 rechtlich ist eine Erweiterung der Eigentümerstruktur bei einer Apotheke nicht zulässig.

B4_2, Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf eine bevorstehende oder durchgeführte feindliche Übernahme.

C1_1, Mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur

Eigenbewertung: 9

Auditbewertung: 9

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Innovative und/oder umfassende Lösungen für eine mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur werden nachhaltig und selbstverständlich gelebt und von Mitarbeitenden als solche erlebt.

Hinweise:

0 kein theoretisches Modell,

+ jährliche Besprechung, strategische Themen wurden definiert und 11-12 Gruppen zur Umsetzung wurden diesbezüglich gebildet

+ Weiterbildung findet in den Gruppen statt.

0 Abschlussgespräche

+ Jeder kann sich einbringen und sich im Unternehmen verwirklichen.

– Das Thema C1.1 wird in einer Arbeitsgruppe nicht explizit behandelt.

+ Die Struktur fördert die Mitarbeitendenorientierung.

Empfehlung: Nutzen Sie die Struktur der Arbeitsgruppen, um explizit die GWÖ-Anforderungen für das Arbeiten in der Apotheke zu adressieren.

C1_2, Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zum Arbeitsschutz über das gesetzliche Mindestmaß hinaus sind bereits umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Wirkung und Erfolge der bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zum Arbeitsschutz sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

C1_3, Diversität und Chancengleichheit

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 7

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Innovative Lösungen zur Förderung und Verbesserung im Umgang mit und ein Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit werden umfassend, nachhaltig und selbstverständlich gelebt.

C1_4, Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Arbeitsbedingungen.

C2_1, Ausgestaltung des Verdienstes

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Die Spreizung zwischen höchstem und niedrigstem Verdienst innerhalb der Organisation liegt bei maximal 1:5. Bei entsprechender Legitimation durch alle Mitarbeitenden kann das Verhältnis an die Bedürfnisse der Organisation angepasst werden. Die Legitimation ist bei Bedarf erneut zu erheben.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung des Verdienstes wird entwickelt. Der Verdienst wird bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

Hinweise:

+ Die Verteilung des Unternehmensgewinns als Bonus erfolgt unter aller Mitwirkung.

+ zumindestens auf diesem Weg können Mitarbeitende Einfluss auf Ihr Gehalt nehmen.

+ in 2021 wurden niedrige Gehaltsklassen stärker berücksichtigt als höhere Gehaltsklassen. Dies zeugt von einer besonderen sozialen Verantwortung der Belegschaft! Großartig!

– die Bonusverteilung erfolgte 2022 ohne Berücksichtigung individueller Faktoren
Empfehlung: Schön, wäre es, diesen Ansatz der individuellen Berücksichtigung niedrigerer Gehaltsklassen bei der Bonuszahlungen beizubehalten.

C2_2, Ausgestaltung der Arbeitszeit

Eigenbewertung: 8

Auditbewertung: 7

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung der Wochenarbeitszeit wird entwickelt. Die Wochenarbeitszeit wird bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

Hinweise:

(0) Die definierte Wochenarbeitszeit innerhalb der Organisation beträgt 40 Stunden. In der Praxis ist jedoch die bedarfsgerechte, individuelle Wochenarbeitszeit relevant.

(+) In der Praxis liegt der Durchschnitt bei 26 Stunden/Woche+MA.

(0) Die gesetzliche Regelung, dass Apotheker*innen mind. 35h pro Woche arbeiten müssen, kollidiert hier mit der Anforderung der GWÖ nach einer Unternehmensweit festgelegte Vollzeit-Arbeitszeit von 30Std./Woche

C2_3, Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance

Eigenbewertung: 8

Auditbewertung: 8

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung der Arbeitsmodelle wird entwickelt.
Die Arbeitsmodelle werden bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

Hinweise:

- + Nur zwei der Mitarbeiter*innen arbeiten mit der vollen Tarifstundenzahl von 40 Stunden, alle anderen haben einen an die eigenen Bedürfnisse angepassten wöchentlichen Stundenumfang.
- + die individuelle Anpassung fand
- + hohes, gewachsenes Selbstverständnis zur freien Gestaltung der Arbeitszeiten und der Berücksichtigung der individuelle Lebenssituation
- + sehr spontane Änderungen sind möglich, Tausch der Arbeitszeiten schnell möglich, gutes Teamgefüge

C2_4, Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge.

C3_1, Ernährung während der Arbeitszeit

Eigenbewertung: 9

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Die Ernährung ist mehrheitlich (> 50 %) fleischlos.

Lebensmittel sind vorwiegend lokal angebaut, saisonal und biologisch zertifiziert.

Fleisch stammt aus lokaler Weidehaltung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Die Ernährung ist überwiegend (> 75 %) fleischlos.

Lebensmittel sind vorwiegend lokal angebaut, saisonal, biologisch zertifiziert und wenn möglich aus solidarischer Landwirtschaft. Fleisch stammt aus lokaler Weidehaltung.

Hinweise:

(-) Die Tabelle weist m. E. einen Fehler bei P6 auf. P6 bündelt alle Ergebnisse auf sich. Ist das richtig?

(0) Das Unternehmen möchte nicht missionieren, sondern durch Vorbild sein. Somit

übernimmt es nicht umfassend die Verantwortung.
(-) eine vegetarische Ernährung kann auf Firmenfeiern nicht sichergestellt werden.
(+) ein Bio-Obstkorb wird regelmäßig angeboten.

C3_2, Mobilität zum Arbeitsplatz

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Eine konsequente nachhaltige Mobilitätspolitik ist erkennbar. Z.B. wenn kein öffentliches Netz verfügbar ist: aktives Carsharing-Angebot, Partizipation bei externen Fahrradinitiativen, festgeschriebene Dienstwagenpolitik (< 130 g CO₂/km), Trainings für treibstoffsparendes Fahren, finanzielle Anreizsysteme für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, ausgewiesene Fahrradabstellplätze

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Durch betriebsinterne Anreizpolitik nutzt die Mehrheit der Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel, das Rad, Carsharing oder optional Teleworking.

Unterstützung durch weiterführende Maßnahmen: Parkplätze für Mitarbeitende gibt es nur für Carsharing, Erreichbarkeit ist bei der Standortwahl ein wesentliches Entscheidungskriterium, Bereitstellung von Dienstfahrrädern etc.

C3_3, Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste systematische Maßnahmen zur Vermittlung ökologischer Aspekte, z.B. durch Weiterbildungsprogramme, fallweisen Einbezug von Mitarbeitenden in ökologische Belange, Infoveranstaltungen, Hinweisschilder in Büroräumlichkeiten, Thematisierung ökologischer Aspekte durch Newsletter. Die Geschäftsführung lebt ökologisches Verhalten vor und fährt z.B. keinen prestigeträchtigen Dienstwagen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Ökologische Aspekte sind fest in den Weiterbildungsprogrammen verankert.

Personalrekrutierung erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer Bewusstheit, Mitarbeitende werden regelmäßig in ökologische Entscheidungsprozesse einbezogen.

C3_4, Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens.

C4_1, Innerbetriebliche Transparenz

Eigenbewertung: 8

Auditbewertung: 8

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Alle wesentlichen und kritischen Daten sind transparent für alle Mitarbeitenden leicht abrufbar und verständlich: gelebte Kultur der Transparenz.

C4_2, Legitimierung der Führungskräfte

Eigenbewertung: 8

Auditbewertung: Trifft nicht zu

Auditor*innenbericht:

Hinweise:

+ das Unternehmen besitzt nur den rechtlich geforderten Apotheker als „Führungskraft“. Der Aspekt wird deshalb auf „trifft nicht zu“ gesetzt.

C4_3, Mitentscheidung der Mitarbeitenden

Eigenbewertung: 9

Auditbewertung: 9

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Alle wesentlichen Entscheidungen werden möglichst konsensual mit Mitarbeitenden getroffen:
gelebte Kultur der Beteiligung von Mitarbeitenden.

Hinweise:

+ die selbstorganisierte Entscheidungs- und Handlungsstruktur wurde in der deutlich kleineren Unternehmung weiter ausgebaut.

C4_4, Negativ-Aspekt C4.4: Verhinderung des Betriebsrates

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf die Verhinderung des Betriebsrates.

Hinweise:

Vorbildlich wurde das Thema Betriebsrat offen im Team diskutiert und gemeinsam entschieden.

D1_1, Menschenwürdige Kommunikation mit Kund*innen

Eigenbewertung: 7	Auditbewertung: 7
--------------------------	--------------------------

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich
 Kund*innenbeziehungen auf Augenhöhe sind Teil der Marktpositionierung.
 Innovative Lösungen zur Gestaltung menschenwürdiger Kommunikation mit Kund*innen sind langfristig umgesetzt.

Hinweise:

+ Eine spezielle Cannabis-Hotline mit eigener Durchwahlnummer zur Beschleunigung der Erreichbarkeit. Telefonansage wurde diesbezüglich ebenfalls verbessert.
 + In der Corona-Zeit wurde sich bemüht, den Kunden nicht als „Gefahrenpotential“ zu begegnen.

D1_2, Barrierefreiheit

Eigenbewertung: 3	Auditbewertung: 6
--------------------------	--------------------------

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren
 Lösungen für die größten Hürden der benachteiligten Kund*innengruppen bestehen, haben Relevanz für die Unternehmensstrategie und werden breit im Unternehmen eingesetzt, z.B. soziale Preisstaffelung oder adäquate Zugangserleichterungen.
 Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich
 Produkte und Dienstleistungen werden speziell für Anforderungen einzelner benachteiligter Kund*innengruppen angepasst. Es gibt Spezialprodukte/-dienstleistungen für benachteiligte Kund*innengruppen.

Hinweise:

(+) Lösungen für die größten Hürden der benachteiligten Kund*innengruppen bestehen, haben Relevanz für die Unternehmensstrategie und werden breit im Unternehmen eingesetzt,

- Barrierefreie Zugänge mit Automattüren
- Bringdienste, Holddienste, Autoschalter,
- hohe Sprachvielfalt
- Viele Kontaktmöglichkeiten

D1_3, Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen

Eigenbewertung: 0	Auditbewertung: 0
--------------------------	--------------------------

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis
 Es gab im Audit keine Hinweise auf unethische Werbemaßnahmen.

D2_1, Kooperation mit Mitunternehmen

Eigenbewertung: 5	Auditbewertung: 6
--------------------------	--------------------------

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Erste Kooperationen mit Mitunternehmen der gleichen Branche haben stattgefunden.

Wissen und Informationen werden der gleichen Branche zur Verfügung gestellt, die Mitarbeit dient der Erhöhung der Branchenstandards.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Angebot erfolgt prinzipiell (wo es möglich ist) in Kooperation.

Wissen und Informationen werden für alle Mitunternehmen uneingeschränkt zugänglich angeboten.

Branchenstandards konnten bereits erhöht werden (aktive Umsetzung).

Hinweise:

+ Intensive Kooperation auch im Tagesgeschäft mit Apotheken aus der direkten Nähe / Region.

D2_2, Solidarität mit Mitunternehmen

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Es gibt erste Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen.

Helfen und Teilen mit Mitunternehmen anderer Branchen wird hochgehalten.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Es gibt umfassende Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen. Helfen und Teilen mit Mitunternehmen der gleichen Branche wird hochgehalten.

D2_3, Negativ-Aspekt D2.3: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

D3_1, Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Umfassende Daten zu ökologischen Auswirkungen für den Großteil des Portfolios liegen vor.

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie und erkennbare Maßnahmen zur Reduktion der ökologischen Auswirkungen des gesamten Portfolios.

Produkte und Dienstleistungen haben größtenteils geringere ökologische Auswirkungen pro Nutzeneinheit als vergleichbare Alternativen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie zur langfristigen Anpassung und Optimierung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells in Bezug auf ökologische Auswirkungen.

Weitreichende Maßnahmen zur Reduzierung (inkl. Kompensation) ökologischer Auswirkungen inkl. umfangreicher Rücknahme- und Entsorgungsprogramme bestehen.

Produkte und Dienstleistungen haben durchgehend geringere ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen.

D3_2, Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Eine Strategie zur Förderung von Suffizienz und maßvoller Nutzung der Produkte und Dienstleistungen ist vorhanden, und erste Maßnahmen wurden durchgeführt.

Zu sämtlichen Produkten und Dienstleistungen werden Kund*innen standardmäßig Informationen zu ökologischen Auswirkungen zur Verfügung gestellt und eine Bewusstseinsbildung zu maßvoller Nutzung gefördert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Strategie und Maßnahmen zielen auf eine langfristige Anpassung des Produktportfolios in Richtung Suffizienz fördernder Produkte und Dienstleistungen ab.

Die Unternehmenskommunikation zielt auf eine aktive Förderung maßvoller Nutzung und stellt Konsument*innen explizite und umfassende Informationen zu ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung.

D3_3, Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf eine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen.

D4_1, Kund*innen-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Feedback der Kund*innen wird systematisch aufgenommen und häufig umgesetzt.
Neuentwicklungen nehmen Wünsche der Kund*innen auf.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Eine institutionalisierte, offene und transparente Form der Kund*innenmitwirkung ist realisiert.

Konstruktives Feedback wird größtenteils umgesetzt.

Kund*innen werden bei Innovationsprozessen gehört. Nachhaltigkeitsorientierte Verbesserungen beziehen Kund*innendialoge ein.

D4_2, Produkttransparenz

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Kund*innen werden über Inhaltsstoffe und Risiken der Produkte umfänglich informiert.

Herkunft und Preisbestandteile sind größtenteils für Produkte und Prozesse veröffentlicht.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Es erfolgt eine vollständige Kennzeichnung der Produkte und prozentuale Aufschlüsselung aller Preisbestandteile.

Die Externalisierung von Kosten wird transparent ausgewiesen.

Hinweise:

+ Preise und Preisbestandteile lassen sich durch die Gesetzgebung vom systematischen Ansatz her nachvollziehen. Diese ist allerdings schwer aufzufinden und nachzuvollziehen.

Empfehlung: Veröffentlichen Sie selbst diese Inhalte. So machen Sie es den Interessierten leichter.

– bei individuellen Preise/Preisbestandteilen einzelner Produkte fehlt diese Transparenz

D4_3, Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf einen fehlenden Ausweis von Gefahrenstoffen.

Hinweise:

+ Empfehlung: Klären Sie Ihre Kundschaft über die ökologischen Risiken von Medikamenten auf.

E1_1, Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Sämtliche Produkte/Dienstleistungen dienen dem Grundbedarf, der persönlichen Entwicklung der Menschen bzw. der Diversität der Biosphäre ohne Negativwirkung. B2B: Ein Großteil der Kund*innen erfüllt diese Anforderungen ebenfalls.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Großteil der Produkte/Dienstleistungen löst wesentliche gesellschaftliche Probleme laut UN-Entwicklungszielen. Innovative, visionäre Lösungen für die größten Herausforderungen der Menschheit sind umgesetzt.

E1_2, Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Informationen über neue (Lösungs-)Möglichkeiten erreichen Menschen, die über die eigenen Kund*innen hinausgehen, z.B. Informationen über Vorteile der ökologischen Landwirtschaft für die regionale Wertschöpfung und die Gesundheit.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Wissen und Einstellungen der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändern sich. Es entsteht ein Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, z.B. Reparatur statt Neukauf, Recycling statt Wegwerfen.

E1_3, Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen.

E2_1, Steuern und Sozialabgaben

Eigenbewertung: 8

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Das Unternehmen leistet über Steuern und Sozialabgaben einen Beitrag, der mit dem unselbstständig Beschäftigter vergleichbar ist. Die Abgabenquote ist ein relevanter Aspekt für die Unternehmensführung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Das Unternehmen leistet einen überdurchschnittlichen Beitrag.

Es werden innovative Lösungen gefunden, um über die eigene wirtschaftliche Tätigkeit einen erhöhten Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten.

Hinweise:

+ die NAQ in 2021 über dem Niveau eines unselbstständig Angestellten

+ die NAQ in 2022 war aufgrund von hohen Investitionen negativ. Dies ist jedoch kein schlechtes Zeichen, da die absoluten Abgaben auf einem gleichen Niveau waren wie 2021 – trotz hoher Ausgaben.

E2_2, Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Umfangreiche, freiwillige Leistungen werden in mehreren Bereichen und über längere Zeiträume erbracht.

Es existieren Wirkungsnachweise. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 1,51-2,5%.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Freiwillige Leistungen erreichen ein sehr hohes Ausmaß, und es existieren nachgewiesene und nachhaltig positive Wirkungen in vielen Bereichen.

Es gibt ein etabliertes Wirkungsmanagement, und seit mehreren Jahren wird entsprechend Verantwortung übernommen. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 2,51- 5%.

Hinweise:

+ kontinuierliche Unterstützung der Stiftung für Gemeinwohl-Ökonomie NRW mit 70.000€ (2021) und 10.000 € (2022)

+ der freiwillige Beitrag lag 2021 bei ca. 2,7% und in 2022 bei ca.1,3 %.

E2_3, Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf illegitime Steuervermeidung.

E2_4, Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

Eigenbewertung: 0	Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:	
erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf mangelnde Korruptionsprävention.	
E3_1, Absolute Auswirkungen / Management & Strategie	
Eigenbewertung: 5	Auditbewertung: 6
Auditor*innenbericht:	
erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren Das Unternehmen ermittelt darüber hinaus alle Daten für die Standardwirkungskategorien, erreicht maximal 12 Wertungspunkte (siehe Tabelle in „Bewertungshilfen/Interpretationen“) und hat langfristige und erfolgreiche Reduktions- bzw. Substitutionsstrategien. Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich Das Unternehmen veröffentlicht diese Daten und tritt mit den Ergebnissen in Kooperation zu anderen Unternehmen der Branche. Es erreicht maximal vier Wertungspunkte (siehe Tabelle in „Bewertungshilfen/Interpretationen“).	
E3_2, Relative Auswirkungen	
Eigenbewertung: 5	Auditbewertung: 4
Auditor*innenbericht:	
erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren Das Unternehmen liegt hinsichtlich wesentlicher ökologischer Auswirkungen über dem Branchendurchschnitt mit klar erkennbaren Maßnahmen zur Verbesserung. Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich Das Unternehmen liegt hinsichtlich wesentlicher ökologischer Auswirkungen weit über dem Durchschnitt (innovations- oder branchenführend).	
Hinweise:	
– nach wie vor fehlen Vergleichszahlen. Die Bewertung basiert auf Annahmen, die für die nächste Bilanz zu mindestens durch einen Vergleich in einem kleinen Umfang verifiziert werden sollen. Empfehlung: Initiieren Sie eine Erhebung beim Deutschen Apothekerverband (DAV).	
E3_3, Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen	
Eigenbewertung: 0	Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:	

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen.	
E4_1, Transparenz	
Eigenbewertung: 8	Auditbewertung: 7
Auditor*innenbericht:	
erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich Zusätzlich zur Berichterstattung erfolgt eine aktive Ermittlung und Veröffentlichung aller kritischen Aspekte. Ein direkter und einfacher Zugang für die Öffentlichkeit ist möglich. Der Auditbericht wird veröffentlicht.	
E4_2, Gesellschaftliche Mitbestimmung	
Eigenbewertung: 1	Auditbewertung: 1
Auditor*innenbericht:	
erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte Bürger*innen und Organisationen relevanter Berührungsgruppen können in Dialog treten. Ergebnisse werden dokumentiert. Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten Bei einigen relevanten Projekten werden aktiv relevante Berührungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht. Ausreichende, leicht zugängliche Dokumentation ist vorhanden.	
E4_3, Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation	
Eigenbewertung: 0	Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht:	
erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation.	